

Basel-Stadt

Freitag, 24. März 2023

Basel Area mit Rekord an unterstützten Start-ups

Der Life-Science-Sektor dominiert: 92 Start-ups begleitete die Standort-Promotion im vergangenen Jahr bei der Firmengründung.

Benjamin Wieland

Das Life-Sciences-Cluster in der Nordwestschweiz erhält Zuwachs: 35 Unternehmen konnte Basel Area im vergangenen Jahr in die Region Basel locken – das gab die Standortpromotion der beiden Basel und des Kantons Jura am Donnerstag im Rahmen der Veröffentlichung des Jahresberichts bekannt. Zwei Drittel der Neuzuzüger sind in der Life-Sciences-Branche tätig.

«Die Firmen, die sich mit Unterstützung von Basel Area Business & Innovation in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura angesiedelt haben, stammen aus 16 Ländern», teilt Basel Area weiter

mit. 14 Neuankömmlinge seien aus anderen europäischen Ländern zugezogen, 7 aus Asien und 6 aus den Vereinigten Staaten. Aus anderen Teilen der Schweiz seien 8 Zuzüge zu vermelden.

Bestehendes Cluster als Vorteil

«Firmen, ob gross oder klein, finden in unserer Wirtschaftsregion alles, was sie für eine gesunde Entwicklung brauchen», wird Domenica Scala, Präsident von Basel Area Business & Innovation, zitiert. «Hier ist die gesamte Wertschöpfungskette vor Ort, vom Start-up bis zur etablierten Firma.» Man könne Venture Capital bieten, aber auch staatliche Unterstützung und funktionie-

rende Schnittstellen zwischen Wirtschaft und Forschung.

96 Start-ups hätten im Laufe ihres Gründungsprozesses die Dienstleistungen der Agentur in Anspruch genommen, schreibt Basel Area weiter. Das seien 20 mehr als im Vorjahr und so viele wie noch nie. Auch hier dominiert der Life-Sciences-Sektor (21 Firmen), gefolgt von den Branchen Dienstleistungen (18).

Folgende vier Beispiele von Unternehmen, die in der Region Basel ihre Zelte aufgeschlagen haben, zeigen, in welchen vielfältigen und zukunftssträchtigen Bereichen sie tätig sind:

— **Alloy Therapeutics** ist eine Biotechnologiefirma aus Bos-

ton. Die US-Amerikaner haben das Basler Start-up Deep-CDR Biologics übernommen. «Basel soll zum Standort für Bioinformatik und maschinelles Lernen bei der Entdeckung von Antikörpern werden», schreibt Basel Area. Die Räumlichkeiten befänden sich im Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil.

— Ebenfalls aus den USA stammt **SIO2 Materials Science**. Das Unternehmen mit Sitz im Bundesstaat Alabama produziert unter anderem Behälter, welche die Vorteile von Glas und Kunststoff vereinen, darunter Spritzen, Fläschchen, Blutentnahmeröhrchen und Ba-

byflaschen. SIO2 zieht in das Uptown-Basel-Areal nach Arlesheim. Dort wird eine Pilot-Produktionsanlage eingerichtet, mit dem Ziel, langfristig auch in Europa eine Produktion aufbauen zu können.

— Nichts weniger als ein «Global Center of Excellence» will **Gamma Technologies** in Basel errichten, wie Basel Area schreibt. Das Unternehmen mit Hauptsitz im US-Bundesstaat Illinois hat von zwei einheimischen Firmen ein Softwareportfolio erworben. Nun soll in der Region ein Innovationszentrum für Forschung und Entwicklung gegründet werden, das sich unter anderem mit dem Einsatz von

Multiphysik-Simulationstechnologien beschäftigen soll. Was laut Basel Area dabei herauskommen soll: Nichts weniger als «die nächste Generation elektrischer Maschinenanwendungen».

— Nicht aus den USA, sondern aus Frankreich stammt **B-Hive**: Gegründet wurde das Ingenieur- und Betriebsberatungsunternehmen 2017, es hat seinen Sitz in Mulhouse – da lag die Wahl von Basel wohl auf der Hand. Die Elsässer zieht es ins Hafengebiet. Sie richten sich an der Uferstrasse 90 ein. Von Basel aus wird das Schweizer Geschäft aufgebaut. Mittelfristig seien, schreibt Basel Area, die Schaffung von bis zu 40 Jobs vorgesehen.